**Entwurf-20.05.19**

|  |
| --- |
| Bundesamt für Strassen (ASTRA)  Filiale Zofingen  Herr Hanspeter Hofmann  Brühlstrasse 3  4800 Zofingen |

Muttenz, 14.06.2019 / SR/cd

P:\701323\02\_VKJS\Offerten\_NO\NO-11\20180517\_NO11 V0.1.docx

**N02, EP Sissach – Eptingen (SIEP),**

**TP 1 Tunnel/Geotechnik und TP2 Trasse/Umwelt, TP3 Kunstbauten**

**NO11: Phase Ausschreibung - Ergänzungen**

Sehr geehrter Herr Hofmann, lieber Hanspeter

Anlässlich der Projektsitzung 48/2019 vom 08.05.19 wurde festgelegt, dass aufgrund des erreichten Honorar- / Leistungsabrechnungsstandes ein Nachtrag für die Phase Ausschreibung einzureichen ist.

Mit dem Nachtrag geht es darum Mehraufwendungen, aber auch Zusatzaufwendungen, bei einzelnen Objekten / Fachthemen aufzuzeigen.

Dieser Nachtrag NO11 beinhaltet alle drei TP's. Es werden grundsätzlich Leistungen beschrieben und diese dann am Schluss auf die TP's verteilt. Eine direkte TP-Zuteilung lässt sich bei der Phase Ausschreibung definitiv nicht erstellen, da die meisten Leistungen jeweils über die einzelnen TP's hinausgehen.

# Grundlagen

* Protokoll PS 48/2019 vom 08.05.2019
* Protokoll PS 49/2019 vom 05.06.2019
* Stand der Stundenaufwendungen per Ende März 2019
* Diverse Projektsitzungen und Projektfachsitzungen
* Honorarofferte / Vertrag TP1 - TP3, Nr. 070017/000025 vom 20. Juni 2013
* Nachtrag 1 – 10
* Fachhandbuch T, K und T/G
* SIA Ordnung 103

# Nachtragsbasis

Die drei TP’s werden nachfolgend jeweils mit den zu erwartenden Veränderungen beschrieben.

Dabei wird nur eine Gesamtbetrachtung „Ausgangslage Grundauftrag“, „Neue Stundenprognose“ und „Effektiver Nachtrag“ ausgewiesen.

Bei allen Überlegungen sind jeweils 10% als Anteil „Projektleitung“ ausgewiesen, dies ist in etwa vergleichbar mit dem Grundauftrag.

Die Stunden aus „Ausgangslage Grundauftrag“ bestehen aus den 2‘500 h (TP1) und 3‘200 h (TP2 und 3), dies führt zu den Total 5‘700 h.

Mit dem NO 10 wurden zusätzlich 1‘199 Stunden für die Phase Ausschreibung aufgenommen, resp. bewilligt.

Die Stundenverteilung auf die einzelnen Honorarkategorien erfolgt meistens über die prozentuale Verteilung, analog unserer Verteilung des Grundauftrags. Wo dem nicht so ist, wird es explizit erwähnt (s. Kap. 3 und 4).

Dabei wurde folgende Verteilung als Basis aus dem Grundauftrag verwendet:



Diese Verteilung ergibt einen Vergleichswert (theoretischer ZMT) von 88.75 CHF/h.

Auf Niveau Objektgattung ist der Vergleich schwierig, da die bauherrenseitige Stundenvorgabe nur auf die 3 Teilprojekte in zwei Summen bezogen war und wir zum damaligen Zeitpunkt zum Teil nur summarisch die Aufteilung auf die Objektgattungen vornehmen konnten.

Zudem wurden Vorgaben des Grundauftrags mit der Zuweisung auf die Stunden-/Cashblätter prozentual durch BHU/Bauherr aufgeteilt.



# Nachtragspositionen

Nachfolgend sind diversen Nachtragspositionen aufgeführt und kurz beschrieben:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Zusätzliche Projektsitzungen:** Die ursprüngliche Phasendauer war für die Beschaffungserarbeitung anfangs Februar 2017 bis Ende 2017 (Anpassung in NO 10) angedacht. Diese Phase dauert nun bis Mitte 2020. Somit werden für diesen Zeitraum als Prognose 8 zusätzliche Sitzungen erfolgen. → 3 Personen x (1 h Vorbereitung + 3 h Sitzungsdauer + 1 h Sitzungsauswertung) + 1 Person Protokoll zu 6 h x 8 Sitzungen   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 168 h |
|  | **Zusätzliche INGE-Arbeitssitzungen:** Die INGE-Arbeitssitzungen erfolgen alternierend zur PS, jedoch nur noch nach jeder zweiten PS, und sind für die Projektbearbeitung und Konsistenz absolut von Bedeutung. → 5 Personen x 4 Stunden x 4 Sitzungen   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 80 h |
|  | **Unterstützung durch die Projektleitung:** In der laufenden Bearbeitung der Projektverlängerung (Ende 2017 – Mitte 2020) sind/ werden diverse Unterstützungen durch B. Schädler und St. Roth an(ge)fallen. Während der Verlängerung haben wir die zusätzlichen Stunden für die Projektleitung (Projektleitung, Schnittstellenmanagement, Koordination und Kommunikation) abgeschätzt. Die Projektleitung haben wir mittlerweile auf 5% reduziert → Verlängerung 28 Monate x 5% x 170 h/Mt.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 238 h |
|  | **Anpassung der Terminplanung:** Sowohl der Ausschreibungs- wie auch der Terminplan für die Realisierung wurden/ werden aufge- und überarbeitet.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 10 h |
|  | **Erarbeitung Dokument Bonus-/Malus:** Für den Entscheid bez. Beurteilung Bonus-/Malus, Abrechnung, etc. wurde ein separates Papier erstellt, welches 2018 weiter überarbeitet wurde.  Wir gehen bei dieser Erarbeitung, welche durch M. Palumbo, B. Schädler,  St. Müller und St. Roth erfolgte von folgenden Stunden aus…   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 40 h |
|  | **Vermessungsbasis:** Wir haben bereits bei der Phase MK/AP auf die Notwendigkeit der Vermessung hingewiesen. In der Submissionsphase haben wir dies nochmals aufgearbeitet und begründet und weitere Infos und Inputs geliefert.   * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 20 h |
|  | **Überarbeitung und Ergänzung 4.Q.2018:** Aufgrund der Stellungnahme Ende 1. Semester 2018 wurden die Submissionsunterlagen angepasst und ergänzt. Dabei erfolgten Korrekturen am LV, BB und den diversen Beilagen.  Gemäss den LM vom Juni 2018 – Ende Dezember 2018 handelt es sich um 525.5 h. Davon werden 146 h abgezogen, welche in den Positionen ….  A) 2 Sitzungen x 21 h = - 42 h B) 1 Sitzung x 20 h = - 20 h C) 6 Monate x 5% x 170 h/Mt. = - 51 h D) ca. 3 h und = - 03 h E) ca. 30 h = - 30 h bereits eingerechnet wurden. | = | 379.5 h |
|  | **Überarbeitung und Ergänzung 2.Q.2019:** Anlässlich der PS 48/2019 wurde von HP. Hofmann und R. Rotzler erste Rückmeldungen zu den Submissionsunterlagen vom Dezember 2018 gegeben. Weitere und detaillierte Infos erfolgten an der PS 49/2019 vom 04.06.19.  Die wesentlichen zu bearbeitenden Punkte sind:   * … * … * … * …   Die Schätzung für die Ergänzung und Überarbeitung dieser Rückmeldungen und Stellungnahmen belaufen sich auf ………….h. | = | 80 h |
|  | **Rückmeldung / Stellungnahme NSNW AG:** Anlässlich der Besprechung vom xx.xx. 2019 zwischen …, (NSNW AG) und Marianno Palumbo, sind weitere Anmerkungen und Korrekturwünsche eingegangen.  Die wesentlichen zu bearbeitenden Punkte sind:   * … * … * … * …   Die Schätzung für die Ergänzung und Überarbeitung dieser Rückmeldungen und Stellungnahmen belaufen sich auf ………….h. | = | 40 h |
|  | **Pilot-Versuch → Prüfung durch Schachverständigen:** Anlässlich der PS 48/2019 wurde die INGE EPSI informiert, dass ein Pilot-Versuch mittels eines prüfenden Sachverständigen erfolgen soll. Mit dieser Massnahme soll versucht werden, die Nachträge von UN-Seite zu reduzieren.  Für diese Position werden…   * 20 h für die Vorbereitung der Unterlagen und die Anleitung des Sach- verständigen und * 80 h für die Rückmeldungsveranstaltung und Einarbeitung der Korrekturen und Anpassungen vorgegeben. * Entspricht nicht dem Stundenmix aus dem Grundauftrag, viele Ing. Stunden. | = | 100 h |
|  | **Bearbeitungsfehler durch INGE bei der Submissionserarbeitung:**  Bei der Bearbeitung der Unterlagen sind einige Fehler aufgetreten, welche durch die INGE nicht erfolgen hätten sollen. Für diese Fehler nehmen wir 80h zu unseren Lasten. | = | - 80 h |
|  | **…:**  ... | = | ... h |

# Nachtragszusammenstellung

Nachfolgend sind die Leistungen gemäss den vorhergehenden Beschreibungen zusammengestellt:



Wir hoffen, wir konnten mit unseren Beschreibungen die zu erwartenden Veränderungen nachvollziehbar aufzeigen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Beat Schädler (Tel. 061 365 24 26) und Stefan Roth (Tel. 061 467 67 83) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

INGE EPSI

|  |
| --- |
|  |

Stefan Roth Beat Schädler